

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 4

Artikel: Zerstreutheit
Autor: D.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SAISON

Zerstreutheit

Es war im dritten Kriegsjahr in einer mitteldeutschen Provinzstadt. Alle nur irgendwie verfügbaren Ärzte waren im Felde und so mußten die alten pensionierten Aerzte wieder Dienst tun. Darunter auch der alte Sanitätsrat L.

Ich stand damals im 19. Jahre und mußte ihn wegen irgendwie gestör-

tem Blutkreislauf aufsuchen. — Eine lange Untersuchung mit viel Gebrummel; mindestens fünf mal sagte er:

Im



vo Züri

die

City-Bar

®

«Zeichen Se mal de Zunge!» Dann war er sich scheint's klar. Während ich mich wieder anleide, dreht er sich plötzlich herum (er hatte unterdessen das Rezept geschrieben), mustert mich nochmals eingehend und sagt: «Sachen Se mal: männlich oder weiblich?!» — Tableau!

Auf dem Rezept stand: 2 Tuben Kaloderma zum Einreiben. D. B.